

Er war Literat aber auch Literaturveranstalter und in Süderelbe vielen durch die „Harburger Auslese“ bekannt. Nun starb er nach langer Krankheit: Rüdiger Käßner.



Rüdiger Käßner (Foto: litinh)

Rüdiger Käßner wurde 1953 in Hamburg geboren und lebte dort bis zuletzt in Wandsbek. Nach einer Ausbildung zum Fotografen studierte er Philosophie, Literaturwissenschaft und Soziologie. 1996 erhielt er den Förderpreis für Literatur der Stadt Hamburg, übernahm 1998 die Organisation des Literaturtelefons der Kulturbehörde Hamburg, aus dem später dann die Web-Lesungen wurden. Er unterstützte zahlreiche Autorinnen und Autoren in Hamburg und wurde in einige Jurys gewählt. Seit 2001 veranstaltet er Lesungen an verschiedenen Orten in Hamburg, zuletzt vor allem in der Kulturwerkstatt Harburg die „Harburger Auslese“. Der letzte eigene Podcast von Rüdiger Käßner auf www.LiteraturinHamburg.de ist die Erzählung „Jazz“ aus dem vergangenen Herbst. Man könnte fast sagen ein Abschiedsgeschenk.

Hier kann man sich „Jazz“ anhören: Rüdiger Käßner: Jazz »: [download](#)

